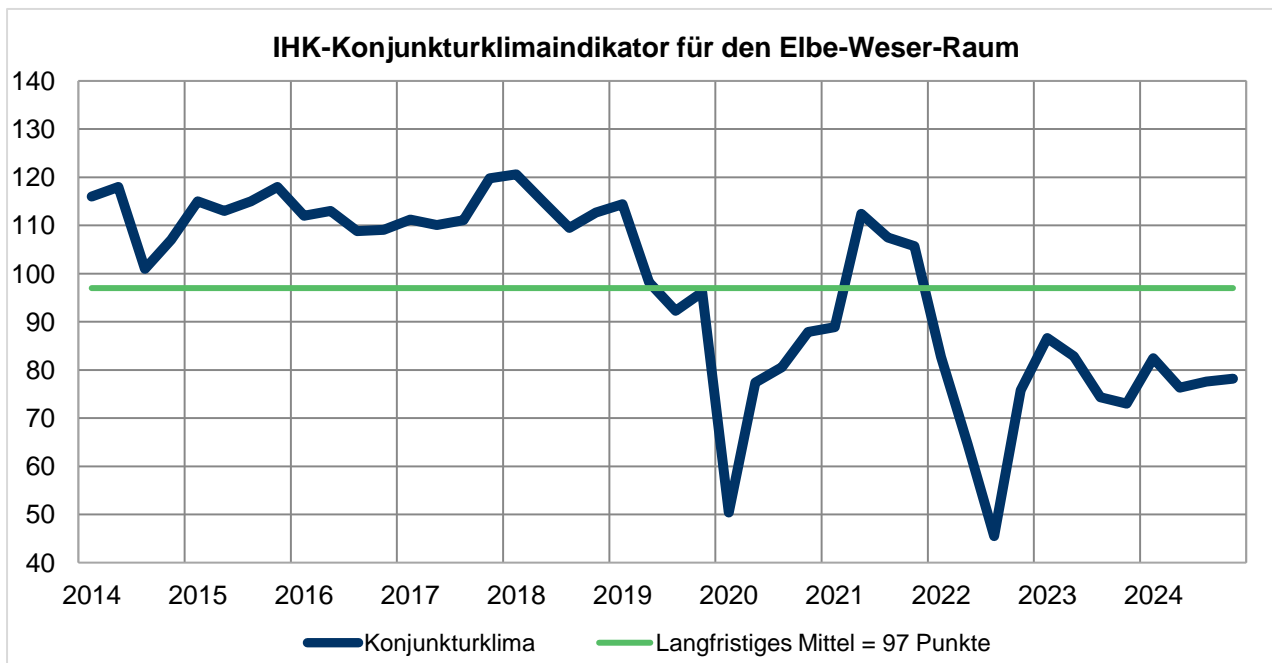


Ein schwaches Jahr geht zu Ende

Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der einen Wert zwischen 0 und 200 annehmen kann, liegt mit 78 (Test-)Punkten im IV. Quartal 2024 deutlich unter dem langfristigen Mittel von 97 Punkten.

Die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung im Elbe-Weser-Raum setzt sich zum Jahresende 2024 fort. Für das neue Jahr ist noch keine Trendwende in Sicht. Der Ausblick auf die kommenden Monate ist weiterhin pessimistisch. Der schwache Binnenkonsum besorgt die Unternehmen ebenso wie Fach- und Arbeitskräfteengpässe als auch höhere Arbeitskosten. Als größte Hürde für die künftige wirtschaftliche Entwicklung erachten mehr als drei Viertel der Unternehmen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Neben Bürokratie, einer mangelhaften Infrastruktur, der hohen Steuerlast und den geopolitischen Wagnissen (Kriege, Zölle) kritisieren die Betriebe die Wirtschaftspolitik. Einige Unternehmen verbinden mit der Bundestagswahl die Hoffnung, dass mit einer neuen Regierung Optimismus und Planungssicherheit zurückkehren.



Erläuterung:

Der Konjunkturklimaindikator ist das geometrische Mittel der unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen und zur zukünftigen Geschäftslage. Der Wert kann zwischen 0 und 200 schwanken, je höher der Wert ist, desto besser ist das Geschäftsklima im Elbe-Weser-Raum. Das langfristige Mittel zeigt die durchschnittliche Entwicklung des Geschäftsklimas in den letzten Jahren.

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

G_1 = gute gegenwärtige Geschäftslage

G_3 = schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z_1 = gute Entwicklung erwartet

Z_3 = schlechte Entwicklung erwartet

Rechenbeispiel:

Gegenwärtige Geschäftslage			Erwartete Geschäftslage			Klima- indikator
gut	befriedi- gend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich- bleibend	eher ungünstiger	
0	50	50	0	50	50	50
25	50	25	0	100	0	100
50	50	0	50	50	0	150

Ansprechpartner:

IHK Elbe-Weser

Henrik Gerken

Tel.: 04141 524-285

E-Mail: henrik.gerken@elbeweser.ihk.de